

Anmeldung/Teilnahmebeitrag

Die Anmeldung erfolgt mittels unten stehendem Anmeldeformular per E-Mail. Eine Bestätigung der Anmeldung durch die Veranstalter erfolgt schriftlich durch Rechnungsversand.

Die Kosten für die Teilnahme inkl. Tagesverpflegung betragen pro Person:

WTA- u. DHBV-Mitglieder	EUR 150,00 (120,00)
Nicht-Mitglieder	EUR 210,00 (180,00)
Studierende	
in Erstausbildung	EUR 20,00 (15,00)

() = Frühbucherrabatt bei Anmeldung bis 19. Mai 2019

Studierende der HCU dürfen in begrenzter Anzahl kostenfrei teilnehmen. Anmeldung erforderlich.

Anmeldeschluss: 17. Juni 2019

Anmeldung bitte an wta@wta.de

**zum 6. WTA-Kolloquium Betoninstandhaltung
am 25. Juni 2019 in Hamburg**

Name, Vorname, Titel

Firma/Institution

Straße

PLZ, Ort

Telefon, E-Mail

Ort & Datum

Unterschrift

Mitglied WTA, DHBV

Student/in

Bei **Stornierung der Anmeldung** vor Anmeldeschluss wird eine Bearbeitungspauschale von EUR 80,00 fällig. Bei Stornierung nach Anmeldeschluss wird die volle Teilnahmegebühr gemäß Rechnung fällig.

Veranstaltungsort

SiH Seminarraum in Hamburg GmbH
Mexicoring 15
22297 Hamburg

Detailangaben werden mit der Rechnung versandt.

Anfahrt/Parkmöglichkeit, siehe
<https://www.seminarraum-in-hamburg.de/anfahrt/>

Fortbildung

Verschiedene Kammern sind wegen der Anerkennung angefragt.

Übernachtung

Hotelempfehlungen finden Sie ebenfalls unter
<https://www.seminarraum-in-hamburg.de/anfahrt/>.

Wir empfehlen Ihnen eine frühzeitige Buchung, da Zimmer nur sehr begrenzt zur Verfügung stehen!

Organisation

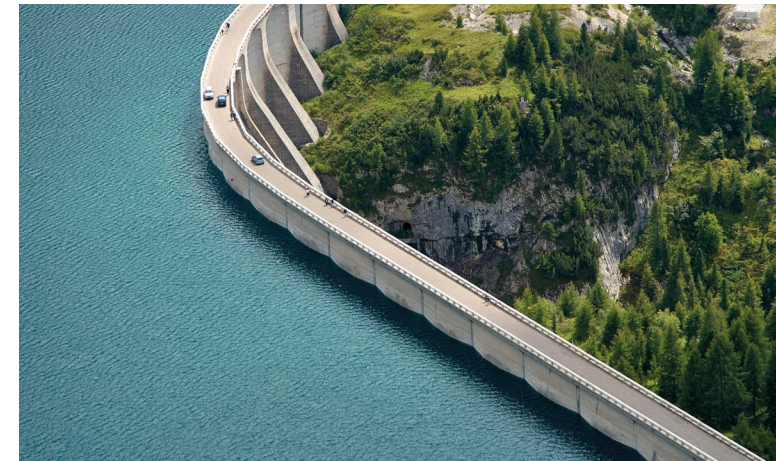
Referat Beton der WTA e.V.

www.wta-international.org

6. WTA-Kolloquium Betoninstandhaltung

**Schwerpunktthema
Wasserbauwerke**

**Dienstag, 25. Juni 2019
08:30 – 17:00 Uhr, Hamburg**



Veranstalter:

Referat Beton der

Wissenschaftlich-Technischen Arbeitsgemeinschaft für
Bauwerkserhaltung und Denkmalpflege e.V. (WTA)

Wissenschaftliche Leitung:

Prof. Dr.-Ing. Rolf P. Gieler
Prof. Dr.-Ing. Andrea Osburg
Prof. Dr.-Ing. Gesa Kapteina

Geleitwort

Sehr geehrte Damen und Herren,

dauerhafte Bauwerke aus Stahlbeton zu realisieren, ist bei Neubauten das gemeinsame Ziel von Bauherren, Planenden und Ausführenden. Um dieses Ziel langfristig sicherzustellen, ist bei Bestandsbauten ein entsprechender Instandhaltungsaufwand erforderlich. Neben Kenntnissen über Werkstoffe und deren Anwendung sowie Erfahrungen bei Planung, Bauausführung und -überwachung sind auch Informationen über den aktuellen Stand der maßgeblichen Regelwerke notwendig, um Instandhaltungsmaßnahmen an Stahlbetonbauwerken mängelfrei planen und durchführen zu können.

Bei Wasserbauwerken, Trinkwasser- und Abwasserbauwerken sowie anderen permanent durch Wasser beanspruchten Objekten liegen meist neben üblichen aus der Umwelt und der Atmosphäre resultierenden Angriffen auf den Beton und die Bewehrung besonders ausgeprägte Beanspruchungen, wie z.B. ein intensiver Frostangriff, Chlorideinwirkung, besondere mechanische Beanspruchungen durch Hydroabrasion oder Auslaugung durch Wassereinwirkung vor. Daher sind bei derartigen Bauwerken neben der frühzeitigen Einbindung von Fachleuten auch intensive Abstimmungen zwischen den Verantwortlichen in jeder Phase des Projektes erforderlich. Das Kolloquium soll sowohl den Eigentümern von wasserbeanspruchten Bauwerken, Mitarbeitern aus Planungs- und Ingenieurbüros, Baufirmen und Herstellerwerken, aber auch Denkmalpflegern, Sachverständigen, Architekten und Vertretern von Behörden in aktuellen und grundlegenden Fragestellungen Antworten und Lösungsperspektiven bieten.

Wir, die Leitung des Referats Beton in der WTA und die WTA e.V., laden Sie ganz herzlich zum 6. WTA-Kolloquium Betoninstandhaltung ein und freuen uns darauf, Sie in Hamburg zu begrüßen.

Prof. Dr.-Ing. Rolf P. Gieler,
Prof. Dr.-Ing. Andrea Osburg,
Prof. Dr.-Ing. Gesa Kapteina

Tagungsprogramm

08:30 Uhr *Anmeldung, Kaffee*

09:00 Uhr **Begrüßung**

*Prof.- Dr.-Ing. Gesa Kapteina
HafenCity Universität Hamburg*

09:10 Uhr **Einführung in das Thema Instandsetzung von Betonbauwerken – Wasser und Bauwerke**

Prof. Dr.-Ing. Rolf Gieler, WTA Referat 5 - Beton

Block 1 **Gesetze und Regelwerke**

09:15 Uhr **Auswirkungen des neuen Bauvertragsrechts für Architekten und Ingenieure**

*Dr. Paul Popescu,
Rechtsanwalt und Fachanwalt für Bau- und
Architektenrecht, Leupertz*

09:45 Uhr **BAW-Merkblatt MDCC zur Bewertung und Bemessung der Dauerhaftigkeit hinsichtlich Betonstahlkorrosion**

*Dr.-Ing. Rahimi Amir
Bundesanstalt für Wasserbau*

10:15 Uhr **Druck- und Zugfestigkeit massiver Wasserbauwerke im Bestand - Langjährige Erfahrungen und Umsetzung im Regelwerk**

*Dr.-Ing. Frank Spörel
Bundesanstalt für Wasserbau*

10:45 Uhr *Pause*

Block 2 **Monitoring und Inspektion**

11:15 Uhr **Weißer Wanne – Schäden vermeiden und Monitoring von unerwünschtem Wassereintritt**

*Prof.- Dr.-Ing. Harald Garrecht
MPA Universität Stuttgart*

11:45 Uhr **Untersuchungen zur Dauerhaftigkeit von Stahlbetonbauwerken – Chloridtransport im carbonatisierten und nicht carbonatisierten Beton**

*Michael Bielet M.Sc., EB Ingenieur GmbH, Hamburg
Murat Ince M.Sc., Institut für Materialprüfung,
Jade Hochschule, Oldenburg*

12:15 Uhr **Bauwerksinspektionen an Wasserbauwerken mit bildgebenden oder humansensorischen Verfahren?**

*Karsten Holste
WKC HAMBURG GMBH*

12:45 Uhr **Untersuchung eines Talsperrenbetons nach fast 100jähriger Nutzung – Anwendung verschiedener Prüf- und Analysemethoden zur Beurteilung der Materialeigenschaften**

*Dr.-Ing. Thorsten Stengel
Ingenieurbüro Schiessl · Gehlen · Sodeikat GmbH*

13:15 Uhr *Mittagspause*

Block 3 **Chloridbeanspruchung**

14:15 Uhr **Dauerhaftigkeit von Trinkwasserbehältern – Schadensmechanismen und Instandsetzungsprinzipien**

*Univ.-Prof. Dr.-Ing. Wolfgang Breit,
Melanie Merkel, M.Eng
Technische Universität Kaiserslautern,
Fachgebiet Werkstoffe im Bauwesen*

14:45 Uhr **Der kathodische Korrosionsschutz der Achereggbrücke**

*Dipl. Bauing. FH Daniel Oberhänsli
Geschäftsführer der suicorr AG, Dietikon*

15:15 Uhr *Pause*

Block 4 **Ausführung und Forschung**

15:45 Uhr **Abdichtung von Betonbauwerken durch nachträgliche Gefügeverdichtung mit mikrokristallbildenden Katalysatoren**

*Dipl.-Ing. Georg Schäfer, Betontechnologie
Geschäftsführer BAWAX GmbH*

16:15 Uhr **Untersuchungen zum Chlorideindringen in Beton anhand unterschiedlicher Verfahren**

*Christoph Langer M.Sc.
HafenCity Universität Hamburg*

16:45 Uhr **Zusammenfassung und Schlusswort**

*Prof.- Dr.-Ing. Gesa Kapteina
HafenCity Universität Hamburg*

17:00 Uhr *Ende der Veranstaltung*

Die Veranstalter behalten sich Änderungen des Programms vor.